



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43d
Signatur: Cent. VI, 43d

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

In nachst seil zu winter zeit mit clayne schlaff umb gely
 widem geist sach ich bereit gar pfliglich und eben
 lymen leichnam der was tot von im sem geist geyhoert
 Groß dag und pmerß net! hort ich von im beyden
 Do ich zu klaynem schlaff kam wider selung swer
 von einem geist ich do ver nam wie der auß gange
 von dem leichnam vorgeant mit sünden über laden
 mit großer dag töt erlichant des leichnamß sind p
 bey dem leichnam sind die sel mit weinen und mit clage
 und im schreyer aworte quet was pa im zu sagen
 Du aller sundest fleisch wer hat dich so her slagen
 noch dir die werlt het heulich mit recham über trag
 was dir mit der werlt lauff heulich amter teing
 und des ganzen landes strauff im woch mit und per
 was deines eyndes glanz der du noch edgt p
 deines gages lichte. wemast du gar ab gelaue
 In deinen turnen bistu nicht von quadraten steinen
 noch in deiner pallast pflicht groffen oder claynen
 von das luff her auff clayne pan pustu so getragen
 und ligt in künzem grab gar dem freind an dir ver
 was frinet dem pallast mit dir und deines heuser me
 kam hat deines grabes ey sibey schuch an leng
 subas nachstu heinen mit mit orte falsch und bey
 durch dich ist aus beyden em paul in helle gely
 die sel sprach ich bin dellich geylassen von go dem l
 und nach im eynd geleuchacht von im eyferen
 Ich selte auch eby mit dir zuwan auff erden frucht kam ge
 do im ich leidet durch dich gar
 mit sünden sere durch swacht

Ligemacht